



Tageszentrum für behinderte Kinder Lenauheim

Das Tageszentrum für behinderte Kinder in Lenauheim entstand durch die Partnerschaft der Stiftung für Soziale Hilfe Bethany und der Gemeinde Lenauheim, welche sich das Zentrum „Healing Hands“ aus Temeschburg als Vorbild nahmen. Dieses erhielt im Jahr 2003 einen Preis als „Modell für gute Durchführung des Kinderschutzes“ in der Kategorie „Tageszentrum für behinderte Kinder“, eine anerkannte nationale Auszeichnung. Das Projekt durch welches dieses Zentrum entstand, wird durch die Europäische Union und deren PHARE-Fonds für einen Zeitraum von 9 Monaten, also bis zum 31. August 2004, finanziert.

Die Schaffung des Tageszentrums für behinderte Kinder wurde durch eine Reihe von Gründen notwendig. Kinder mit Behinderungen stehen in Rumänien an einer äußeren Stelle der Gesellschaft. Diese Kinder benötigen viel Unterstützung und Therapie, welche aber in den abgesonderten Gemeinschaften gänzlich fehlen. Auch die Familien dieser Kinder werden von der Gesellschaft isoliert und es ist für sie eine große Kraftanstrengung, diese Kinder zu betreuen. Durch das Ausbleiben spezieller Hilfeleistungen hat die Familie unendliche Schwierigkeiten. Ihnen und den Kindern bleibt dann oft nur noch eine Trennung, mit dem Ausweg „Kinderheim“ über.

Ziel

Die Erziehung zur Selbstständigkeit für behinderte Kinder aus der Gemeinde Lenauheim, zur Vorsorge einer Unterbringung in einem Kinderheim. Sowie die Reduzierung der ausgeschlossenen Familien mit behinderten Kinder aus der dörflichen Gemeinschaft.

Leistungen

- wir bieten individuelle Programme für 12 behinderte Kinder aus der Gemeinde
- wir bieten soziale Hilfe für die Familien dieser Kinder
- wir bieten professionelle Entwicklung der Kinder betreut durch Spezialisten
- Miteinbeziehung der Leiter der Gemeinschaft zur Unterstützung dieser Kinder

Nutznieser

- 12 behinderte Kinder aus der Gemeinde
- Familien mit behinderten Kinder oder Familien die Kinder mit speziellen Bedürfnissen pflegen
- professionelle Betreuer die mit diesen Kindern arbeiten

angebotene Dienste

- intensives Betreuen und Nachholen von Lernprozessen für behinderte Kinder in individuellen Programmen
- Programme der Unterstützung und Bildung für Familien aus der Gemeinschaft, mit behinderten Kindern
- Vorbereitung und technische Unterstützung für die Betreuer/-innen

Übungen zur Entwicklung

Täglich beteiligen sich die Kinder an verschiedenen Aktivitäten, damit sie ihren Rückstand in der Entwicklung der Motorik oder Sprache vermindern können. Jedes Kind wird durch ein individuelles Programm geführt, welches vorher durch das Spezialisten-Team des Zentrums zusammen gestellt wurde, in Bezug auf die jeweilige Krankheit des Kindes.



- *Übungen zur geistigen Forderung*

- *buco-motorische
Übungen*

- *logopädische Übungen*





- *Übungen im Freien*



- *Motorik-Übungen*

- *Musik und Bewegung*

- *Massagen*

- *Kineto-Therapie*



Zu erwartende Ergebnisse

für Betreute und für die Gemeinschaft:

- 12 Kinder erhalten eine Betreuung durch ein individuelles Programm zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit
- 8 Familien erhalten präventiv Informationen und Unterstützung, zur Abwendung von Abgaben der Kinder in ein Kinderheim
- Integration der Kinder in den Kindergarten der Gemeinde, sowie Pflege in der Familie
- Änderung der Mentalität und des Denkens über behinderte Kinder dieser Familien, bei den Pfleger/-innen die mit diesen Kindern lernen, sowie in der ganzen Gemeinschaft

Personalstruktur

- 1 Zentrum Leiter / Sozial-Assistentin
- 1 Psychologe / Logopäde
- 1 Arzt
- 1 medizinischer Assistent
- 1 Kinetotherapeutin
- 6 spezialisierte Erzieher
- 1 Verwalter / Fahrer
- 1 Reinigungskraft

Argumente zur Fortsetzung unseres Vorhabens

Die finanzielle Hilfe für dieses Projekt erhalten wir durch die EU und deren PHARE-Programm für eine Zeitspanne von 9 Monaten, 1. Dezember 2003 bis zum 31. August 2004. Ab 1. September 2004 benötigen wir eine finanzielle Unterstützung zur Weiterführung dieses Zentrums.

Die lokalen Behörden beteiligten sich bei der Renovierung und Umgestaltung des Gebäudes, mit Material, Personal oder auch finanziell. Auch weiterhin wird die Gemeinde die Kosten für Miete, Wasser und Strom übernehmen, aber sie verfügen nicht über die nötigen finanziellen Mittel um dieses Projekt der Betreuung aufrecht zu erhalten.

Zur Zeit sind 12 Kinder in dieses Programm eingebunden. Die Meisten mit einer schwerwiegenden Behinderung. Alle Kinder die bisher in dieses Programm miteingebunden waren, haben große Fortschritte gemacht, können aber noch nicht in einen Kindergarten öffentlichen Kindergarten mit Kindern ohne Behinderung integriert werden.

Diese 12 Kinder wurden nach dem Grad ihrer Krankheit ausgewählt: Gehirnlähmung, spastische Lähmung, Convulsiv-Syndrom, Hüftenverstauchung, psychisch bedingte Unruhe, Autismus, Sprachstörung, Motorik-Problemen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens wurde uns die Vielzahl der Kinder, die solch ein spezielles Programm benötigen, erst bewusst. Die Zahl derer ist viel höher als 12. Auch diese Kinder könnten irgendwann einmal von unseren Leistungen profitieren und mit den erzielten Fortschritten einen regulären Kindergartenplatz bekommen.

Die Schließung unseres Zentrums hätte negative Folgen für die Kinder, sowie für die Eltern. Diese Kinder haben keine Möglichkeiten ein anderes Zentrum zu besuchen, da dieses in der 15 km entfernten Stadt Jimbolia (Hatzfeld) liegt. Für die betroffenen Familien ist es unmöglich ihre Kinder dorthin zu bringen. Die Eltern dieser Kinder haben keine Möglichkeit der Arbeitsaufnahme, da sie zu Hause bleiben müssen um ihre Kinder zu betreuen. Neben diesen negativen Folgen für die Kinder und deren Familien verlieren auch die Angestellten des Zentrums ihre Arbeitsstelle und dies gerade in einem Gebiet in dem sehr wenig Arbeitskräfte nachgefragt werden.

Notwendiges Budget zur Weiterführung unserer Arbeit

Für die Weiterführung dieser Aktivitäten, beginnend ab dem 1. September 2004 benötigen finanzielle Mittel, über die wir zur Zeit noch nicht verfügen. Zur Kostenreduzierung für die Zukunft, könnte unserer Meinung nach eine eigene Küche beitragen.

Nachfolgend haben wir eine Auflistung unserer monatlichen Ausgaben vorgenommen. Selbstverständlich ist jede finanzielle Hilfe oder Abdeckung der unten genannten Kosten herzlich willkommen.

Budget für einen Monat:

Personal-Gehalt (13 Angestellte)	2380 Euro
Transportkosten	150 Euro
Verbrauchsmaterial	50 Euro
Material für Aktivitäten	50 Euro
Telefon / Internet	100 Euro
Gasbehälter	8 Euro
Kinderverpflegung	400 Euro
Gemeinschaftstreffen	40 Euro
<u>unvorhersehbare Kosten</u>	<u>20 Euro</u>
<u>SUMME</u>	<u>3198 Euro</u>

Ein weiteres Anliegen unseres Zentrums für behinderte Kinder ist das Anlegen eines Kinderspielplatzes. Neben dem kreativen Nutzen dieses Spielplatzes kann er auch zu Förderung der Psychomotorik der Kinder hilfreich sein.

notwendige Geräte für einen Kinderspielplatz

Kinderrutsche	120 Euro
Aufblasbares Schwimmbecken	150 Euro
Wipp-Schaukel	100 Euro
Sitz-Schaukel (für mehrere Personen)	150 Euro
<u>SUMME</u>	<u>520 Euro</u>



Für weitere Informationen und Einzelheiten im Bezug auf das Budget, können sie uns unter folgender Anschrift erreichen:

Fundația Serviciilor Sociale Bethany

Str. Făgăraș Nr. 16A
RO – TIMIȘOARA

Tel./Fax: 0040-256-499431
0040-256-494536
0040-256-494487

e-mail: carmen.petcov@bethany.ro

Centrul de recuperare Lenauheim

Lenauheim Nr. 228
RO – 307240 Lenauheim

Telefon: 0040-256-381907

Wir bedanken uns für Ihr Interesse!

Das Team des Tageszentrums für behinderte Kinder Lenauheim